

PFLEGE G E L D A N T R A G

nach dem NÖ Pflegegeldgesetz

Antragsteller (= Pflegebedürftiger):

Zu- und Vorname :

Geboren am:

Familienstand:

Staatsbürgerschaft:

Adresse :

(ordentl. Wohnsitz)

Vers.Nr.:

Telefonnummer:

Bankverbindung

Bank:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

1. Ich beantrage Pflegegeld nach dem NÖ Pflegegeldgesetz 1993

2. Ich beziehe (bzw. habe beantragt) eine Pension oder Rente aus der Pensions- oder Unfallversicherung oder dergleichen

nein

ja

Art der Leistung, auszahlende Stelle

3. Ich beziehe (bzw. habe beantragt) eine erhöhte Familienbeihilfe

nein

ja

4. Ich befinde mich in einer Kranken-, Heil- oder Pflegeanstalt (Behinderten-
einrichtung, Tagesheimstätte, etc.)

- nein
 ja und zwar im
Aufenthaltsdauer:
von
bis

(Sollten Sie Unterlagen über den Anstaltsaufenthalt besitzen, legen Sie diese bitte Ihrem Antrag bei)

5. Ich bin geh- bzw. reisefähig und daher imstande, zu einer ärztlichen Un-
tersuchung zu kommen

- ja
 nein

6. Ich wünsche die Anwesenheit einer Vertrauensperson während der ärztli-
chen Untersuchung

- ja
 nein

7. Mein gesetzl. Vertreter (Eltern, Sachwalter, Vormund, Angehöriger):

.....
Name und Anschrift (gegebenenfalls Bestellsurkunde beilegen)

8. Mein(e) Ehegatte/Ehegattin
bezieht eine Pension (Name, Versicherungsnummer)

- nein
 ja

.....
Art der Leistung, auszahlende Stelle

9. Sind Sie durch einen Unfall bzw. Fremdverschulden pflegebedürftig ge-
worden?

- nein
 ja und zwar

.....
(Art, Ort und Datum des Unfalles/ Name und Anschrift des Verursachers bzw. dessen Haftpflichtversicherung)

Bei Anträgen auf Gewährung eines höheren Pflegegeldes:

Zum Beweis der Verschlechterung meines Gesundheitszustandes lege ich ein aktuelles ärztliches Attest bei.

ja

Ich erkläre meine Zustimmung, dass die Behörde meine medizinischen Befunde und Auskünfte über meinen Gesundheitszustand durch meine Ärzte, durch Krankenanstalten, durch Pflege- und Betreuungspersonen sowie durch Schadenersatzpflichtige erhält. Die Behörde darf meine Gesundheitsdaten ausschließlich zum Zweck der Prüfung meines Pflegegeldanspruches sowie zur Durchsetzung der Ersatzansprüche gegenüber schadenersatzpflichtigen Personen verwenden.

ICH VERPFLICHTE MICH, ZU UNRECHT
BEZOGENES PFLEGEgeld RÜCKZUERSTATTEN

Das beiliegende Informationsblatt habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

.....
(Datum/Unterschrift)

Beilagen

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Meldezettel
- Sonstiges (Befunde etc.)

Zutreffendes ist angekreuzt (x)

Die Richtigkeit der Angaben wird gemeindeamtlich bestätigt:

.....
(Stampiglie/Datum/Unterschrift)

Pflegegeldantrag

ZUR BEACHTUNG

Das NÖ Pflegegeldgesetz ist ein nachrangiges Gesetz, das bedeutet, daß gleiche oder ähnliche Leistungen auf die Gewährung des Pflegegeldes nach dem NÖ Pflegegeldgesetz anzurechnen sind. Der Antragsteller ist daher verpflichtet, den Bezug gleichartiger Leistungen bei der Antragstellung bekanntzugeben.

Das Pflegegeld wird nur gewährt, wenn der Pflegebedarf voraussichtlich mindestens sechs Monate andauern wird oder würde.

Das Pflegegeld wird aufgrund eines ärztlichen Gutachtens in der Höhe der Stufen 1 bis 7 gewährt und kommt zwölfmal jährlich zur Auszahlung.

Anspruchsberechtigte bzw. deren gesetzliche Vertreter sind verpflichtet, jede Veränderung in den Voraussetzungen für den Pflegegeldbezug binnen 4 Wochen der Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen. Dies gilt insbesondere für den Fall, daß ein Pensionsanspruch entsteht (z.B. bei Zuerkennung einer Witwenpension!).

Die Verlegung des Wohnsitzes von Niederösterreich in ein anderes Bundesland ist der Bezirkshauptmannschaft, die das Pflegegeld zuerkannt hat, spätestens mit der Verlegung des Wohnsitzes mitzuteilen.

Zu Unrecht empfangene Pflegegelder sind zu ersetzen.

Die Gewährung des Pflegegeldes kann abgelehnt oder das Pflegegeld entzogen werden, wenn und solange die anspruchsberechtigte Person ohne triftigen Grund einer schriftlichen Aufforderung zum Erscheinen zu einer ärztlichen Untersuchung nicht entspricht. Dies umfaßt auch die Vorlage von Urkunden, die für die Entscheidung unerlässlich sind. Eine Nachzahlung für diesen Zeitraum erfolgt nicht. Die Bezirksverwaltungsbehörde ist berechtigt, die zweckmäßige Verwendung des Pflegegeldes zu kontrollieren; dazu ist eventuell auch der Zutritt in die Wohnung des Pflegebedürftigen zu gewähren.

Für den Fall, daß ein Pflegegeld gewährt wird, verpflichte ich mich ausdrücklich zur Einhaltung der Bestimmungen des NÖ Pflegegeldgesetzes und der in diesem Informationsblatt dargestellten Anzeigepflichten.

Ich verpflichte mich weiters, zu Unrecht erhaltene Pflegegelder zurückzuzahlen, wenn ein Ersatz durch Einbehaltung nicht erlangt werden kann.

Ich nehme ausdrücklich zur Kenntnis, daß die Landesregierung sowie die Bezirkshauptmannschaft im Sinne des § 7 des Datenschutzgesetzes ermächtigt sind, bei der Vollziehung des Gesetzes sämtliche Daten (auch jene aus ärztlichen Befunden und Sachverständigengutachten) zur Feststellung des Anspruches und der Höhe des Pflegegeldes zu verarbeiten.

Ich habe dieses Informationsblatt zur Kenntnis genommen und beantrage eine Leistung nach dem NÖ Pflegegeldgesetz.

.....
Datum

.....
Unterschrift